

Sicherheits-Fachfirmen beurteilen Geschäftslage sehr positiv

Brücken, 04. Juni 2019

Die halbjährliche Konjunktur-Umfrage des BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V. zeichnet weiterhin ein positives Bild vom sicherheitstechnischen Markt. Rund 85 Prozent der befragten Sicherheits-Fachfirmen beurteilen ihre Geschäftslage mit „sehr gut“ oder „gut“. In der aktuellen Frühjahrs-Umfrage vergeben die Fachrichter bei der Beurteilung der derzeitigen Marktsituation durchschnittlich einen Wert von 1,81 auf der Schulnotenskala. Das Ergebnis liegt somit leicht unter dem Spitzenwert aus dem vergangenen Herbst, aber gleich auf mit den erfreulichen Bewertungen der vergangenen drei Jahre.

Alle Gewerke schneiden in der Befragung recht gut ab. Deutlich zulegen konnte z.B. die Brandmeldetechnik, die sich auf einen Wert von 1,96 verbesserte. Auch die Einbruchmeldetechnik (2,34), Videosicherheit (2,32) und Zutrittssteuerung (2,23) konnten sich deutlich steigern.

„Nur die Einschätzung der Situation in den einzelnen Kundengruppen ist etwas weniger zuversichtlich. Demnach sind die Geschäfte mit den privaten und gewerblichen Kunden derzeit leicht rückläufig“, so Dr. Urban Brauer, Geschäftsführer des BHE. „Allerdings konnten im Gegenzug die Behörden mit einer Note von 2,46 einen erneuten Bestwert verzeichnen.“

Weiterhin problematisch ist die angespannte Fachkräftesituation. Nach wie vor sind 56 Prozent der Firmen auf der Suche nach neuem Personal.

Für die nächsten Monate wird im Vergleich zu den Vorjahren eine etwas schwächere Geschäftslage erwartet. Erstmals seit dem Jahr 2015 rutscht dieser Wert mit 2,05 auf einen Wert unter 2,00.